

# Installation- anleitung



C i10/ C i20

*Contura*

# EC Konformitäts- erklärung

**Contura** www.contura.eu

## HERSTELLER

Name NIBE AB / Contura  
 Adresse Box 134, Skulptörvägen 10, SE-285 23 Markaryd  
 Herstellungsort Markaryd, Sweden

## PRODUKT

Produkttyp Einsatz für die Beheizung mit Festbrennstoffen  
 Typenbezeichnung Contura-Einsatz 10 und 20  
 Norm EN 13229  
 Bestimmungsgäße Verwendung Heizen von Wohnräumen  
 Brennstoff Scheitholz  
 Besondere Bedingungen Keine

CE-KENNZEICHNUNG	Ci10	Ci20
Nennleistung	9 kW	10 kW
Brennstofftyp	Scheitholz	Scheitholz
Rauchgastemperatur	265° C	280° C
Wirkungsgrad	81%	81%
CO-Emission	0,09%	0,07%

Installationsabstände Siehe Installationsanleitung

## ANLAGEN

Befeuerungs- und Installationsanleitung



Niklas Gunnarsson  
 Leiter des Geschäftsbereichs NIBE STOVES



### Herstellereklärung

Die Einsätze wurde von der staatlichen schwedischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt SP SITAC geprüft und erfüllt die geltenden Richtlinien für die CE-Zertifizierung. Die Herstellung des Produkts erfolgte anhand der Unterlagen für die jeweilige Zertifizierung sowie den zugehörigen Anforderungen an die Produktionskontrolle.

Willkommen bei Contura!

Willkommen in der Contura-Familie! Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Kaminofen viel Freude haben werden. Als stolzer Besitzer eines Contura-Modells haben Sie sich für einen Kaminofen mit zeitlosem Design und langer Lebensdauer entschieden. Contura zeichnet sich durch eine Verbrennung aus, die gleichermaßen umweltfreundlich ist und eine effektive Wärmeausnutzung aufweist.

Lesen Sie die Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Hinweise zu einer optimalen Befuerung entnehmen Sie den Heizinstruktionen.

## Inhalt

Allgemeines	36
Wichtige Maße	37
Vor der Installation	38
Installation	42
Schornsteinanschluss	43
Einbau des Einsatzes	45

### **HINWEIS!**

**Die Installation einer Feuerstätte ist dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu melden.**

Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

### **WARNUNG!**

Beim Betrieb werden bestimmte Oberflächen des Einsatzes sehr heiß und können beim Berühren zu Verbrennungen führen. Beachten Sie ebenfalls die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Ofentür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Ofen gelagert wird, können Brände entstehen. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht eine Gefahr für Verletzungen und Materialschäden.

## Technische Daten

Modell	i10	i20
Leistung	6-12 kW	6-12 kW
Nennleistung	9 kW	10 kW
Wirkungsgrad	81%	81%
Gewicht (kg)	215	240
Breite (mm)	785	685
Tiefe (mm)	515	515
Höhe (mm)	1315	1535

Außendurchmesser des Anschlussstücks  
200 mm

Zertifiziert gemäß:

Europäische Norm EN-13229

DIN plus

Bauart 1

15A B-VG

Prüfberichtsnr.

i10: RRF-29 09 2077,

i20: RRF-29 09 2078

## Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt Montage und Installation von Contura i10 und i20.

Um eine maximale Funktionalität und Sicherheit des Einsatzes zu gewährleisten, raten wir, die Installation von Fachpersonal durchführen zu lassen. Unsere Contura-Händler können Ihnen geeignete Monteure empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie unter [www.contura.eu](http://www.contura.eu). Zusammen mit dem Einsatz wird eine

Bedienungsanleitung für die korrekte Befuerung geliefert. Lesen Sie diese Dokumente gründlich durch und bewahren Sie sie für eine eventuelle zukünftige Verwendung auf.

Die Einsätze sind typenzertifiziert und können an einen Schornstein angeschlossen werden, der für eine Rauchgastemperatur von 350°C ausgelegt ist. Der Außendurchmesser des Anschlussstücks beträgt 200 mm. Ein Zuluftkanal ist aus dem Außenbereich zuzuleiten, damit Verbrennungsluft zugeführt werden kann. Befolgen Sie die Empfehlungen zu den Querschnittsbereichen für die Konvektionsluft.

## Tragender Untergrund

Stellen Sie sicher, dass der Holzfußboden eine ausreichende Tragfähigkeit für Einsatz, Schornstein und Bauteile aufweist, die beim Einbau verwendet werden. Eine fertige Installation kann normalerweise auf einem herkömmlichen Holzfußboden in einem Einfamilienhaus stehen, wenn das Gesamtgewicht 400 kg nicht überschreitet.

## Brandschutzbereich

Ist der Boden unter dem Einsatz brennbar, muss er durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, z.B. Naturstein, Beton oder Blech mit einer Stärke von 0,7 mm. Um den Boden vor der Feuerstättenöffnung vor eventuell herausfallender Glut zu schützen, muss

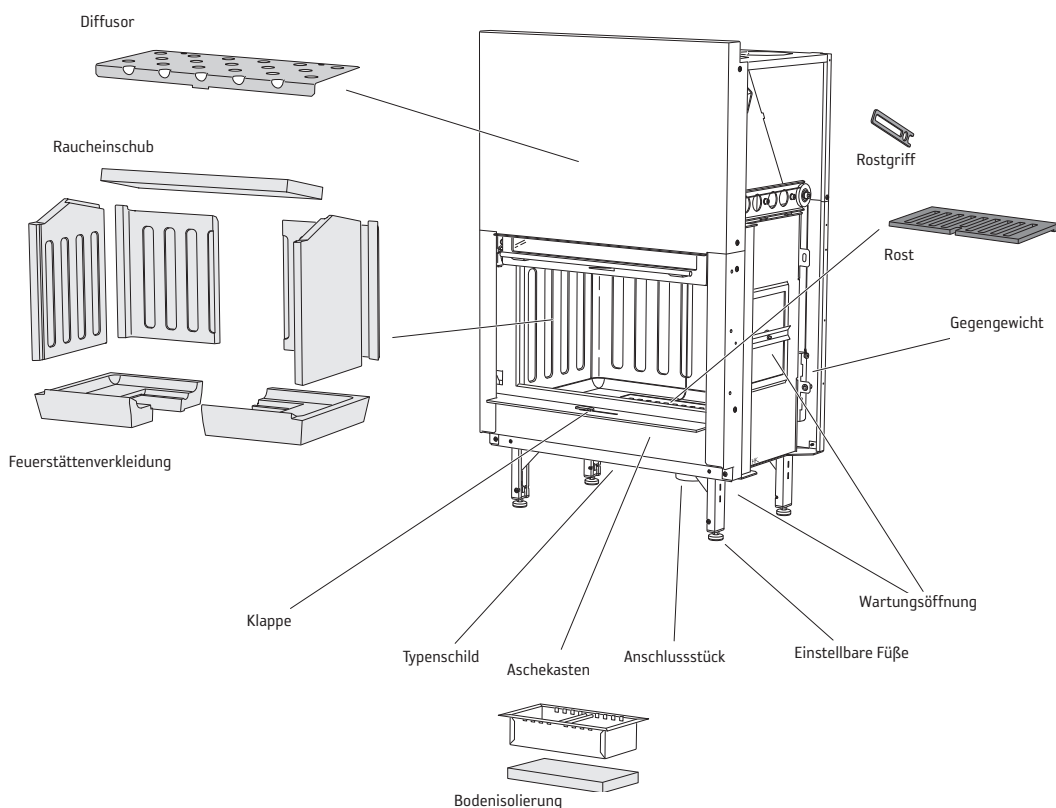
auch dieser durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, dass mindestens 300 mm vor und jeweils 100 mm zu beiden Seiten der Türöffnung abdeckt. Als Zubehör ist ein vorderer Brandschutzbereich aus lackiertem Blech oder gehärtetem Glas erhältlich.

## Schornstein

Der Einsatz benötigt einen Schornsteinzug von mindestens -12 Pa. Der Zug richtet sich primär nach Länge und Querschnitt des Schornsteins sowie nach dessen Druckdichtheit.

- Der Einsatz ist nur bei geschlossener Tür zu befeuern, da sonst die Gefahr besteht, dass Rauchgas austritt. Öffnen Sie die Tür stets langsam und vorsichtig, um eine Rauchbildung aufgrund von Druckveränderungen in der Feuerstätte zu verhindern.
- Kontrollieren Sie genauestens, ob der Schornstein dicht ist. An Reinigungsöffnungen und Rohranschlüssen dürfen keine Luftlecks vorkommen.

Beachten Sie, dass ein Rauchkanal mit scharfen Biegungen und horizontalem Verlauf den Schornsteinzug verringert. Die maximale horizontale Rauchkanallänge beträgt 1 m, wenn die vertikale Rauchkanallänge bei mindestens 5 m liegt. Der Rauchkanal muss über seine gesamte Länge gereinigt werden können. Die Reinigungsöffnungen müssen leicht erreichbar sein.

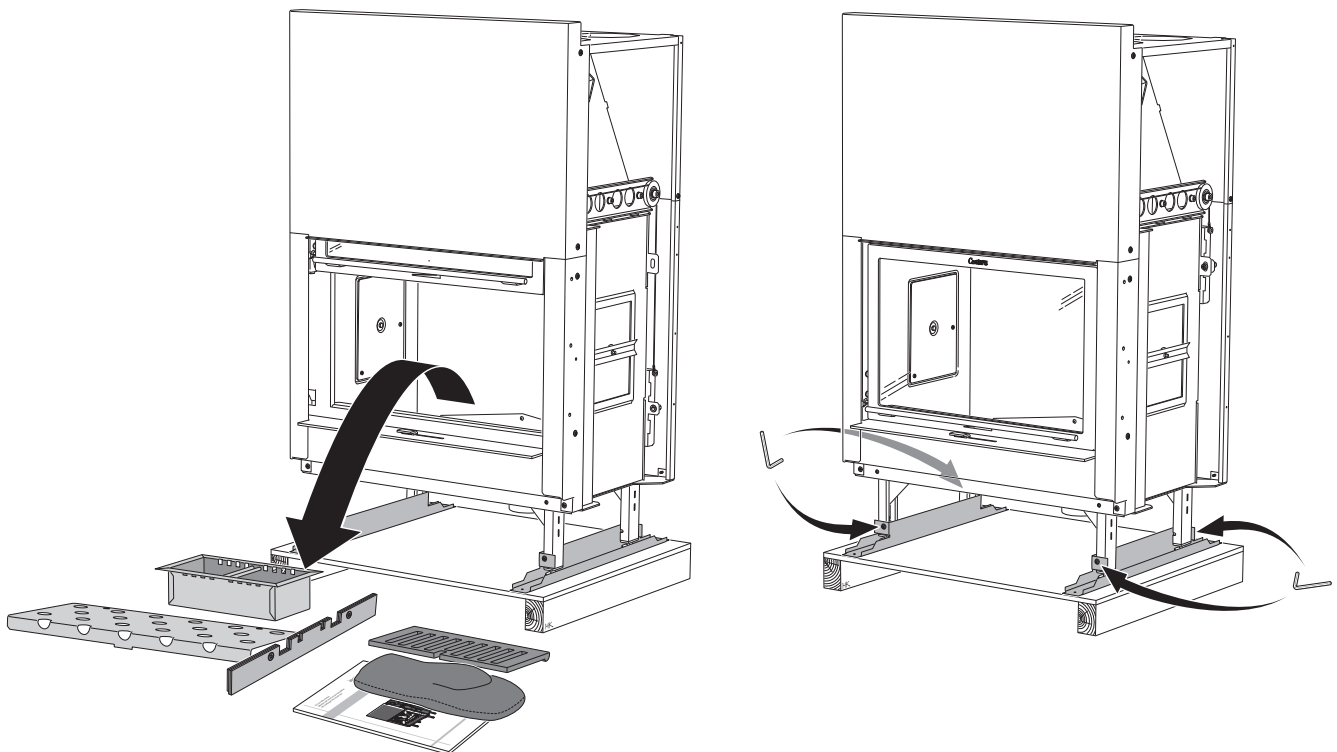
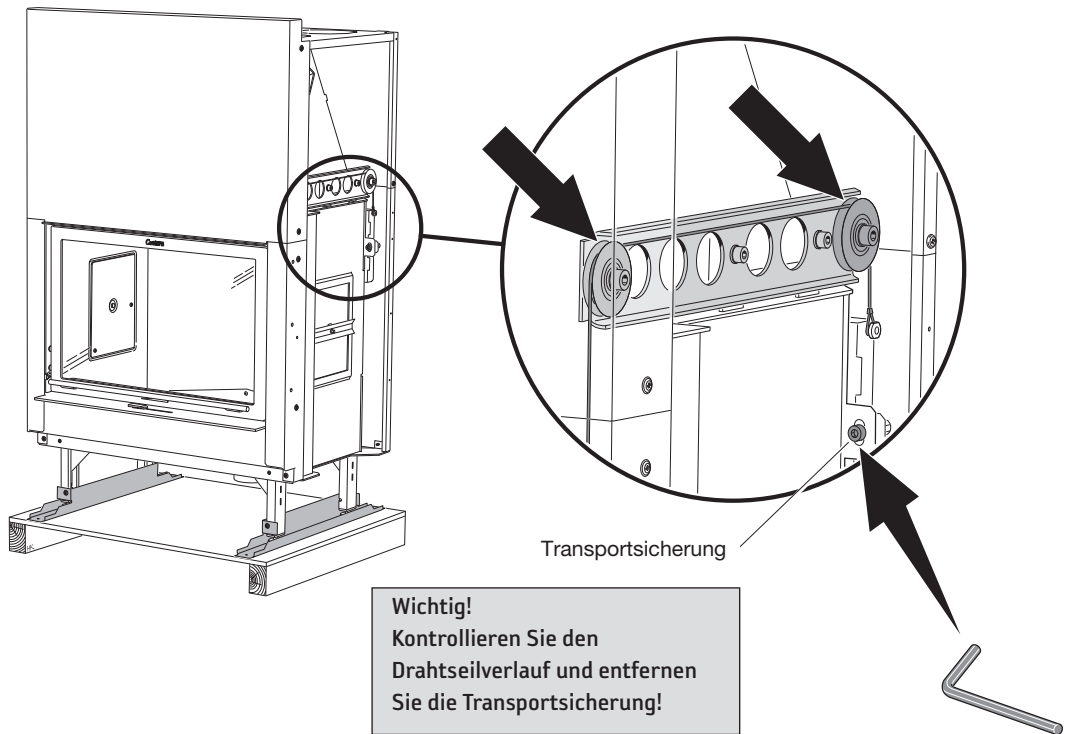




## Vor der Installation

### Auspacken und Demontage loser Komponenten

Vor dem Umsetzen des Einsatzes sollten die losen Komponenten im Einsatzinneren demontiert werden. Lösen Sie dazu die Schrauben, die als Transportsicherung am Türgegengewicht befestigt sind. Kontrollieren Sie zunächst, ob die beiden Drahtseile in den Nuten der Seilrollen verlaufen. Öffnen Sie anschließend die Tür, um die losen Komponenten herauszunehmen. Bevor Sie den Einsatz von der Palette heben, sichern Sie die Tür erneut, indem Sie die Schrauben am Gegengewicht wieder anbringen. Der Einsatz ist über die beiden Schienen mit der Palette verbunden. Lösen Sie die Schrauben und biegen Sie die Befestigungsösen zur Seite. Bringen Sie die Schrauben an den Beinen an, bevor Sie den Einsatz von der Palette abheben.



## Funktionskontrolle

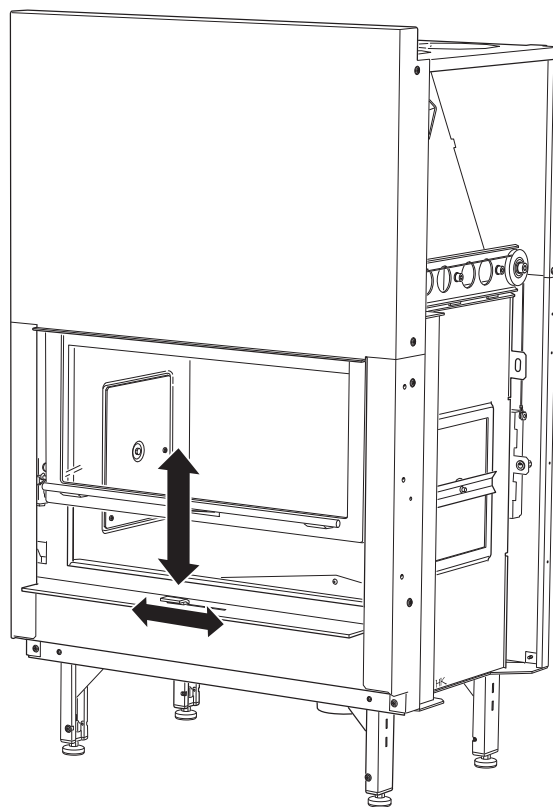
### So kontrollieren Sie die Funktionsweise des Einsatzes:

Richten Sie den Einsatz mithilfe der Stellfüße waagrecht aus. Lösen Sie die beiden Transportschrauben zur Befestigung des Gegengewichts und prüfen Sie gleichzeitig, ob beide Drahtseile über die Seilrollen verlaufen. Kontrollieren Sie, ob sich die Tür öffnen und schließen lässt.

Stellen Sie sicher, dass sich der Klappenknopf zwischen Minimal- und Maximalkennzeichnung an der Tür vor- und zurückbewegen lässt.

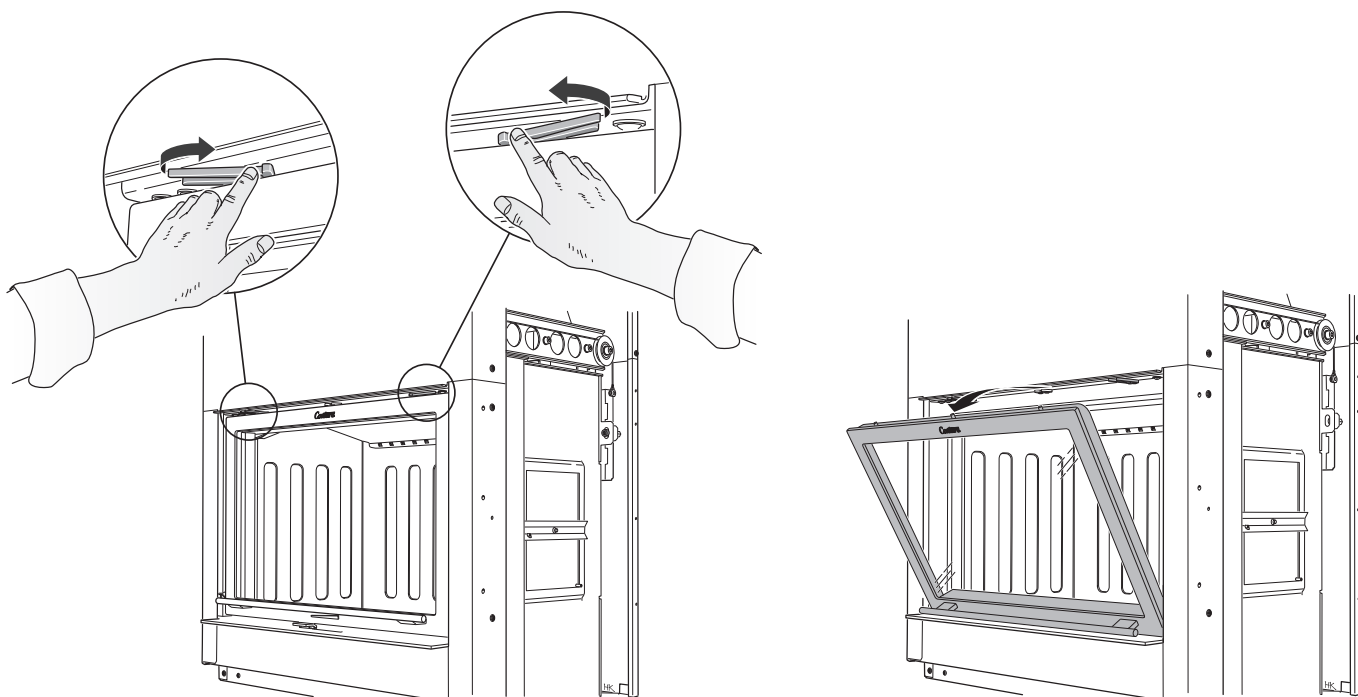
### Wichtig!

Die Führungsschienen der Tür sind werkseitig mit Spezialfett geschmiert, das beständig gegenüber hohen Temperaturen ist. Normalerweise ist dieses Fett auf dem Markt schwer erhältlich. Um dieses Spezialfett zum Schmieren der Schienen zu bestellen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Contura-Händler zu wenden.



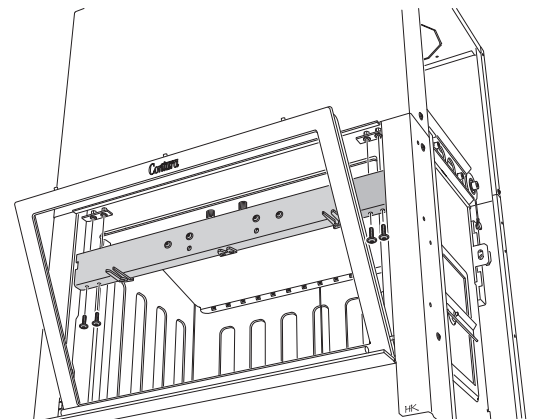
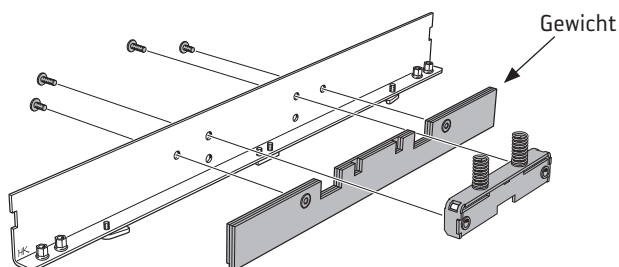
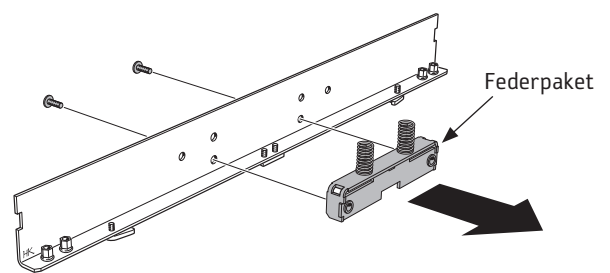
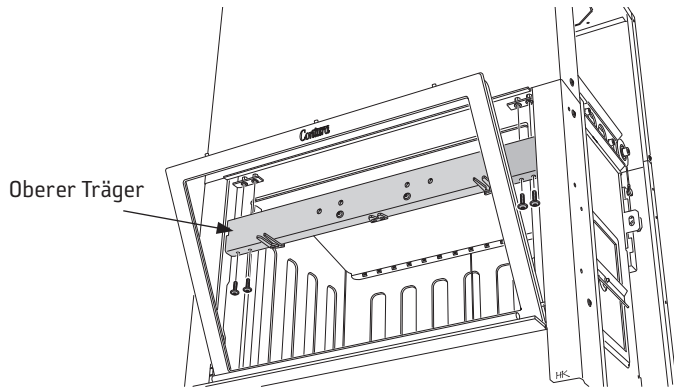
## Türglas reinigen

Bei Bedarf lassen sich Ruß oder Asche leicht von der Tür entfernen. Öffnen Sie die beiden Sperrbleche durch Drücken (siehe Abbildung). Nach dem Öffnen der Sperrbleche kippt die Tür bis zu einem Anschlag nach vorn und kann gereinigt werden. Um die Tür zu schließen, wird sie wieder zurück zu den Sperrblechen bewegt, die durch Drücken in ihre Ausgangsposition gebracht werden.



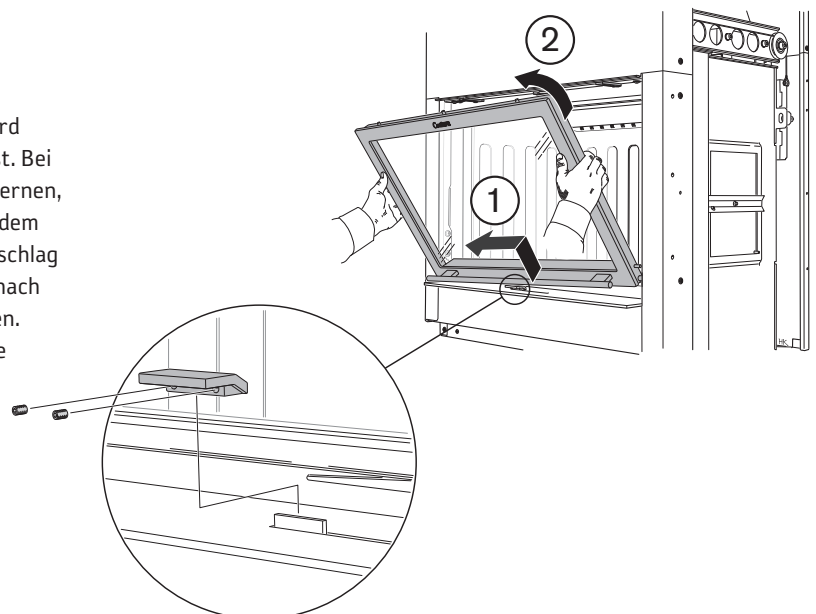
## Selbstschließende Tür

Der Einsatz kann mit einer selbstschließenden Tür ausgestattet werden. Öffnen Sie zunächst die Klappe gemäß dem Abschnitt "Türglas reinigen". Demontieren Sie anschließend die vier Schrauben, um den oberen Träger zu lösen. Lösen Sie die beiden Schrauben, die das Federpaket halten, montieren Sie das Gewicht am oberen Träger und bringen Sie das Federpaket wieder in den oberen Schraublöchern an. Befestigen Sie den oberen Träger erneut mithilfe der vier Schrauben. Der Einsatz besitzt nun eine selbstschließende Tür.



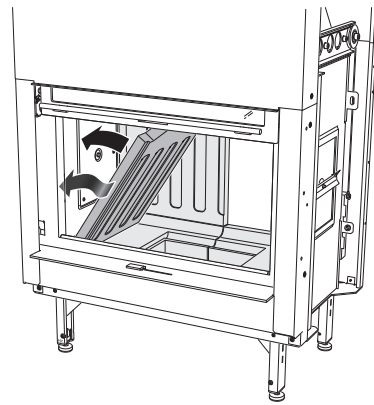
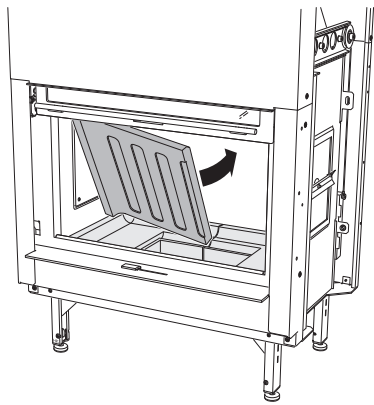
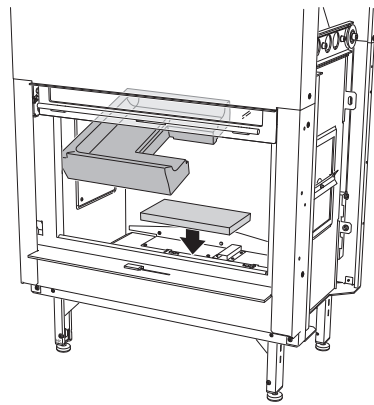
## Demontage loser Komponenten

Die Montage der Feuerstättenverkleidung für I 20 wird erleichtert, wenn die Tür vom Einsatz abgenommen ist. Bei eingebautem Einsatz lässt sich die Tür einfacher entfernen, wenn zuvor der Klappenknopf demontiert wird. Nach dem Öffnen der Sperrbleche kippt die Tür bis zu einem Anschlag nach vorn. Heben Sie die Tür an und bewegen Sie sie nach links, um die rechte Seite von der Aufhängung zu lösen. Winkeln Sie anschließend die Tür heraus. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

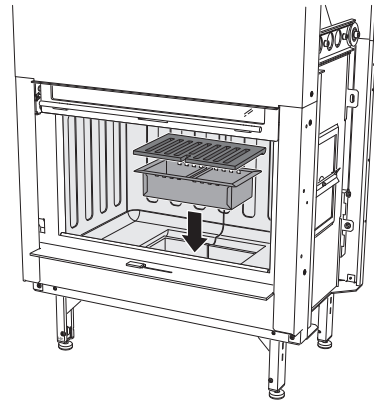




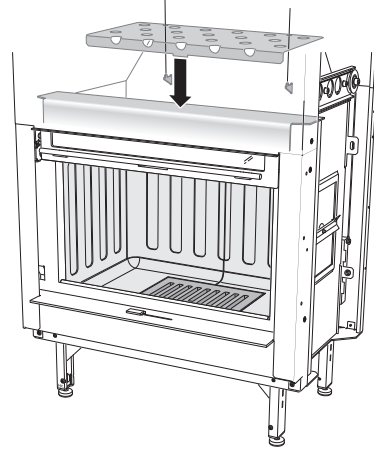
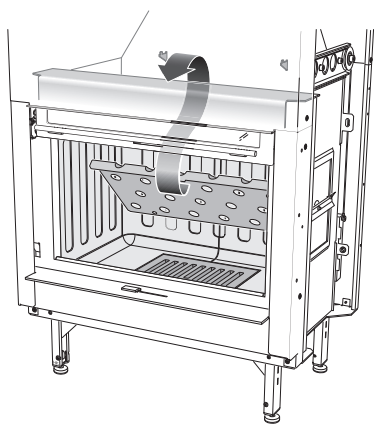
Legen Sie zuerst die Isolierplatte im Einsatzboden ein. Montieren Sie die Feuerstättenverkleidung zunächst an den beiden Bodenteilen, danach an der linken Rückseite und anschließend an der linken Seite. Zuletzt werden rechte Rückseite und rechte Seite befestigt.



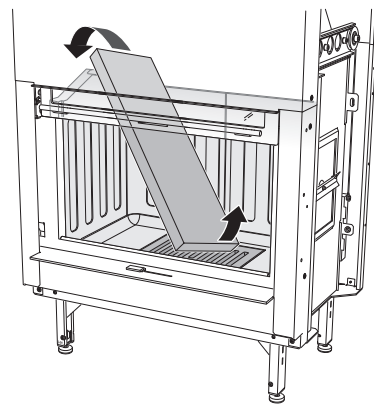
Bringen Sie Aschekasten und Gusseisenroste an.



Bevor der Raucheinschub über den Seiten der Feuerstättenverkleidung angebracht wird, ist der Diffusor oben in den Wärmetauscher des Einsatzes einzusetzen. Der Diffusor muss auf der Vorderkante des Wärmetauschers aufliegen. An der Hinterkante befinden sich passende Haken für den Diffusor.



Raucheinschub.



# Installation

Stellen Sie sicher, dass die Installation vom zuständigen Schornsteinfeger abgenommen wird. Der Schornsteinfeger kann Ihnen ebenfalls Auskunft über nationale und regionale Bestimmungen geben. Sorgen Sie dafür, dass eine Funktionsprüfung des Türöffnungsmechanismus einschl. der Klappenstellvorrichtung gemäß dem Abschnitt "Funktionskontrolle" ausgeführt wird.

## Zufuhr von Verbrennungsluft

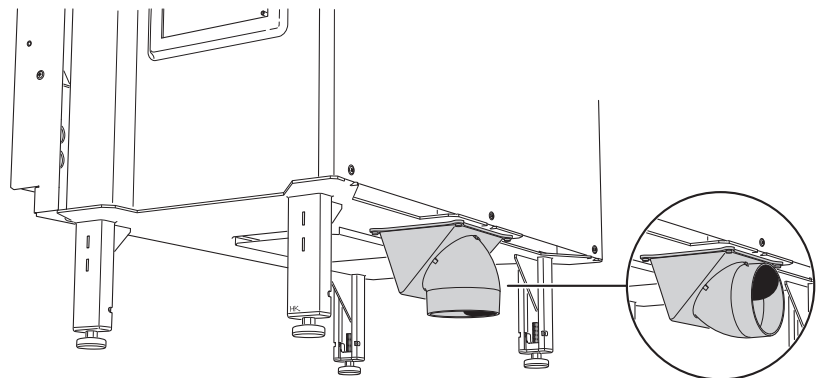
Die Zufuhr der Verbrennungsluft erfolgt direkt über einen Kanal von außen oder indirekt über ein Ventil in der Außenwand des Raums, in dem der Kaminofen steht. Bei der Verbrennung wird eine Luftmenge von ca. 30 m<sup>3</sup>/h verbraucht.

Rechts werden einige Installationsvarianten aufgezeigt.

Das Anschlussstück am Kaminofen besitzt einen Außendurchmesser von 100 mm. In warmen Bereichen ist der Kanal gegen Kondensation zu isolieren. Dies geschieht mit 30-mm-Mineralwolle, die an der Außenseite mit einer nicht brennbaren Feuchtigkeitsbarriere (z.B. Aluminiumklebeband) versehen wird.

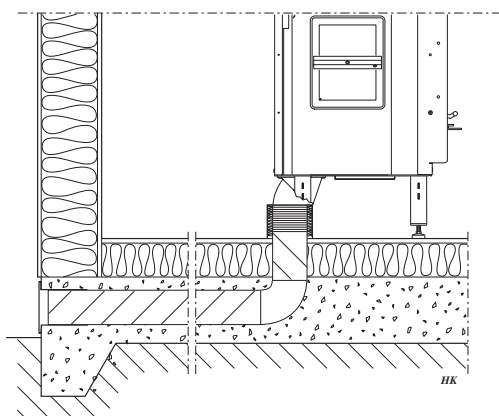
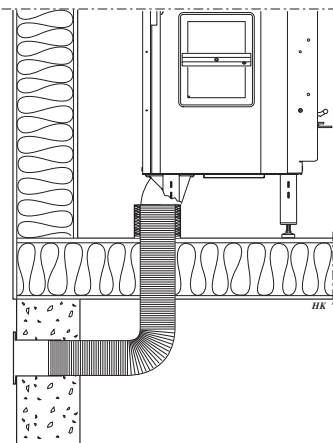
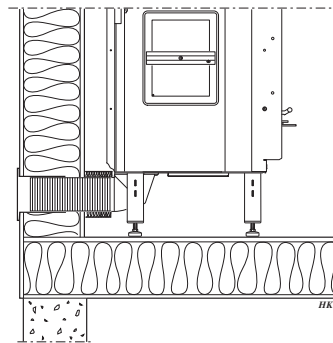
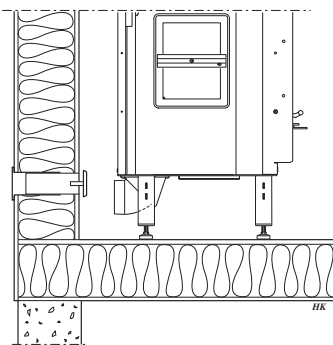
In der Durchführung muss mithilfe von Dichtungsmasse eine Dichtung zwischen Rohr und Wand (bzw. Boden) angebracht werden.

Als Zubehör ist ein 1 m langer Verbrennungsluftschlauch mit Kondensisolierung erhältlich.



Alt. 1

Alt. 2



## Schornsteinanschluss

Der Einsatz ist für einen Anschluss an der Oberseite vorbereitet. Bei einem Anschluss an der Rückseite des Einsatzes müssen die Position des 200-mm-Anschlussstücks und der Einsatzabdeckung getauscht werden, siehe Abschnitt "Anschluss an der Einsatzrückseite".

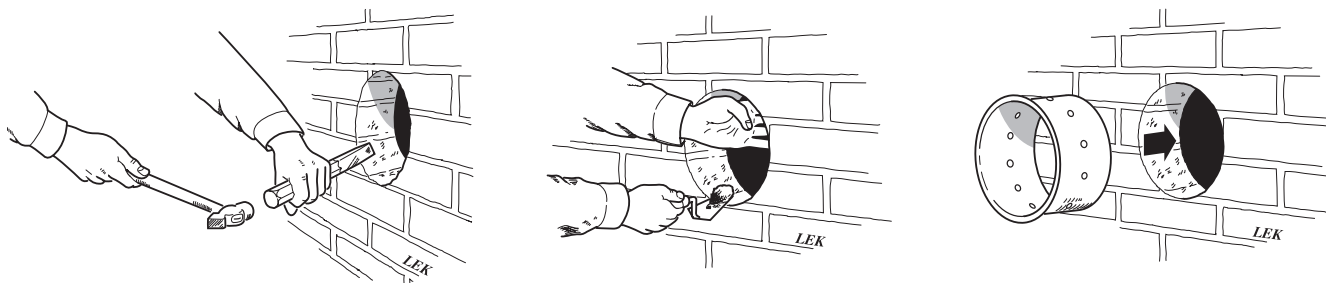
Beim Anschluss an einen Schornstein mit einem Durchmesser unter 200 mm ist am vorhandenen 200-mm-Anschlussstück ein Reduzierrohr anzubringen. Der Ausgangsdurchmesser des Reduzierrohrs darf nicht unter 150 mm liegen. Beim Einsatz eines Reduzierrohrs können Rauchgase in den Raum dringen, wenn der Einsatz mit offener Tür beheizt wird. Damit ein Schornstein mit 150 mm angeschlossen werden kann, darf der Einsatz also nur mit geschlossener Tür beheizt werden.

### WICHTIG!

Beachten Sie stets die geltenden Sicherheitsabstände zwischen einem Stahlschornstein und brennbarem Material.

### Rückseitiger Anschluss an einen gemauerten Schornstein

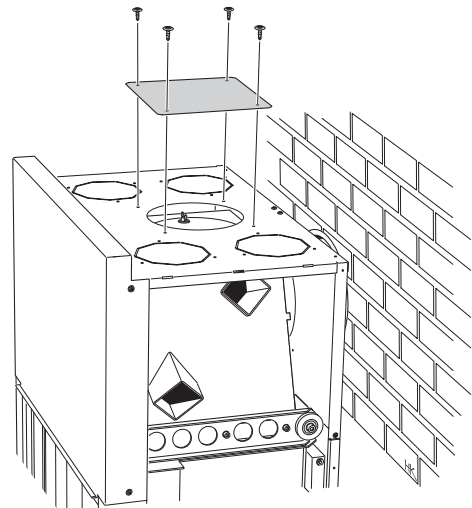
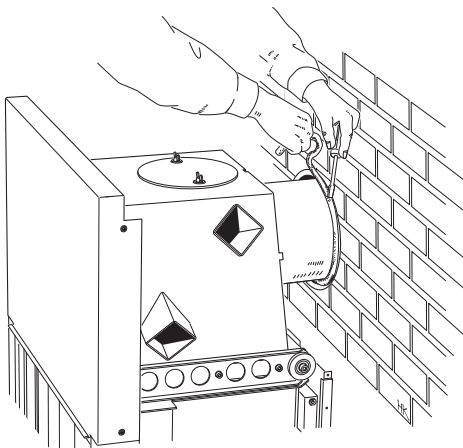
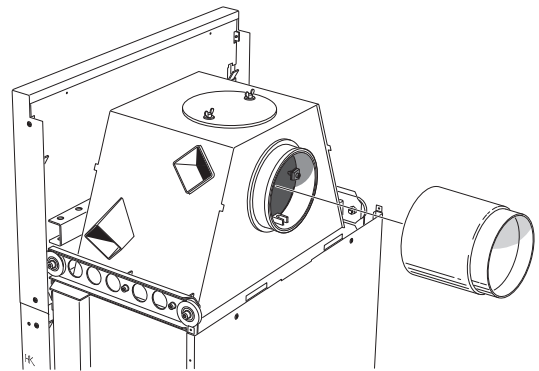
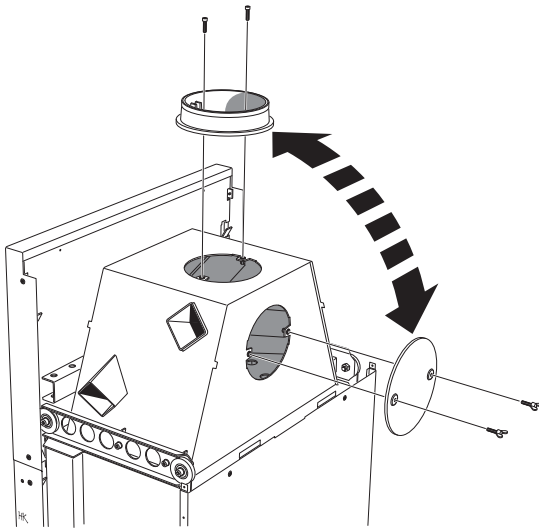
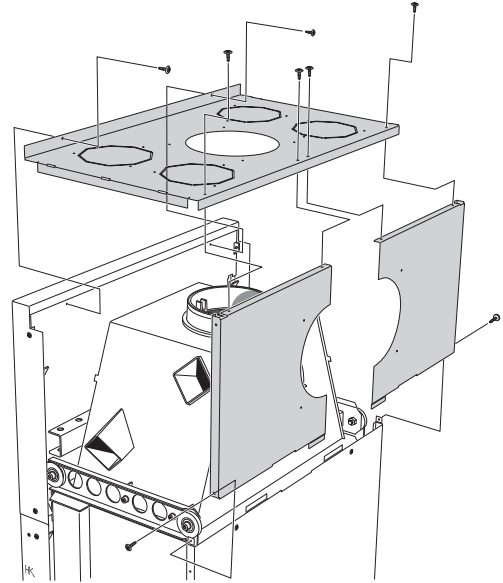
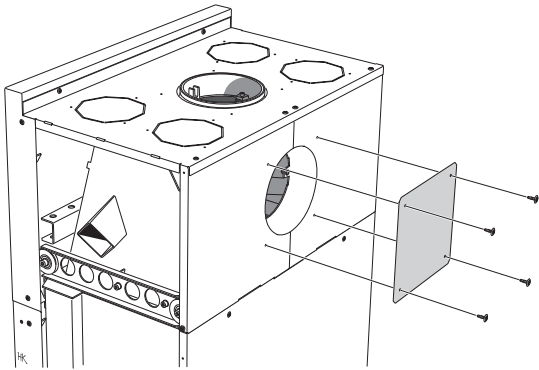
Zeichnen Sie den Mittelpunkt des zu öffnenden Rauchkanallochs in der Wand an. Stellen Sie sicher, dass die Anschlusshöhe im Mauerwerk mit der Höhe des Anschlussrohres vom Kaminofen übereinstimmt.



Öffnen Sie ein Loch mit einem ausreichenden Durchmesser, um mit feuerbeständigem Mörtel ein Wandanschlussstück (nicht im Lieferumfang enthalten) anbringen zu können. Lassen Sie den Mörtel trocknen, bevor Sie den Einsatz an den Schornstein anschließen.

## Anschluss an der Einsatzrückseite

Demontieren Sie die Bleche an der Ober- und Rückseite. Vertauschen Sie die Position von Anschluss und Abdeckung. Bringen Sie das Verbindungsrohr am Anschluss an. Achten Sie darauf, dass die Dichtung nicht verrutscht. Wenn der Einsatz positioniert ist, dichten Sie die Verbindungsstelle von Verbindungsrohr und Wandanschlussstück ab. Ist eine weitere Dichtung erforderlich, kann Kesselkitt verwendet werden. Bringen Sie die Bleche an der Ober- und Rückseite wieder an. Verschrauben Sie das Abdeckblech mit dem Blech auf der Oberseite.



# Einsatzmontage

Bei der Einsatzmontage müssen angrenzende Wände, die nicht als Brandmauern eingestuft oder aus anderen Gründen für eine Wärmeeinwirkung ungeeignet sind, durch nicht brennbares Baumaterial gemäß den folgenden Spezifikationen geschützt werden.

Alle Verbindungsstellen am nicht brennbaren Baumaterial sind so abzudichten, wie dies vom Hersteller vorgesehen wurde. Der Raum zwischen Einsatz und Einbauposition muss gemäß den Spezifikationen/Maßskizzen auf Seite 47 belüftet werden.

Bei einem Anschluss des Stahlschornsteins auf der Oberseite verweisen wir auf die Montageanleitung des entsprechenden Fabrikats. Beachten Sie die geltenden Sicherheitsabstände zwischen dem jeweiligen Stahlschornstein und brennbarem Material. Die Wärmeabstrahlung von der Tür ist intensiv. Daher darf sich innerhalb von 1,5 m kein brennbares Material vor der Tür befinden. Beim Einbau darf das Baumaterial nicht in direkten Kontakt mit dem Einsatz kommen, da sich der Einsatz bei Wärme ausdehnt.

## Materialanforderungen

Das Baumaterial darf nicht brennbar sein.

Die Wärmeleitfähigkeit darf maximal 0,14 W/mK betragen.

Die Stärke des Baumaterials muss mindestens bei 100 mm liegen.

Wenn die Isoliereigenschaften für Baumaterial als U-Wert angegeben werden, darf dieser 1,4 W/m<sup>2</sup>K betragen.

### Verzeichnis geeigneter Materialien:

**Leichtbeton:** =0,12-0,14

**Vermiculit:** =0,12-0,14

**Kalziumsilikat:** =0,09

## Abdichtung

Reicht die Installation bis zur Decke, muss über dem Konvektionsluftauslass eine Abdichtung vorgenommen werden. So wird verhindert, dass sich in der Installation warme Luft direkt unter der Decke ansammelt. Die Abdichtung darf maximal 100 mm über der Oberkante des Konvektionsluftauslasses liegen und muss auf der Oberseite eine 20 mm starke Bauscheibe aus Kalziumsilikat bzw. ein Blech mit mindestens 50 mm starker Steinwolle aufweisen.

## Konvektionsluft

Die Konvektionsluft belüftet die Verkleidung, kühlt den Einsatz und leitet Wärme in den Raum. Die Gesamtsumme des effektiven Querschnittsbereichs nach oben bzw. unten darf die angegebenen Werte nicht unterschreiten. Der Lufteinlass muss sich vertikal betrachtet zwischen Fußboden und Einsatzboden vorn oder an der Seite der Installation befinden. Der Luftauslass muss über dem höchsten Punkt des Einsatzes vorn oder an der Seite der Installation liegen.

Wenn sich die Lufteinlässe bzw. -auslässe an den Seiten befinden, müssen die Bereiche für die linke bzw. rechte Seite gleich groß sein, um eine ausgewogene Kühlung für den Einsatz sicherzustellen.

Beachten Sie den Mindestabstand zur Decke (siehe Skizze auf Seite 47).

**Konvektionslufteinlass: 600 cm<sup>2</sup>**

**Konvektionsluftauslass: 600 cm<sup>2</sup>**

Wenn der Konvektionsluftauslass nach oben gerichtet ist gilt folgendes

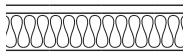
- sollte der Einbau freistehend sein oder an einer unbrennbaren Wand platziert sein.
- sollte der Abstand des Luftauslasses zu einer brennbaren Decke mindestens 700 mm betragen.

Um eine Wartung an den Führungsschienen der Tür zu ermöglichen, müssen alle Installationskomponenten, die vor der Leiste unter der Tür hervorstehen (z.B. Einschübe), abnehmbar sein.

Beachten Sie, dass unter und vor dem Einsatz die baulichen Bestimmungen gemäß dem Abschnitt "Brandschutzbereich" gelten.

# Installationsbeispiel

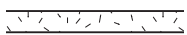
**Hinweis:** Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Minimalwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.



Wände aus brennbarem Material



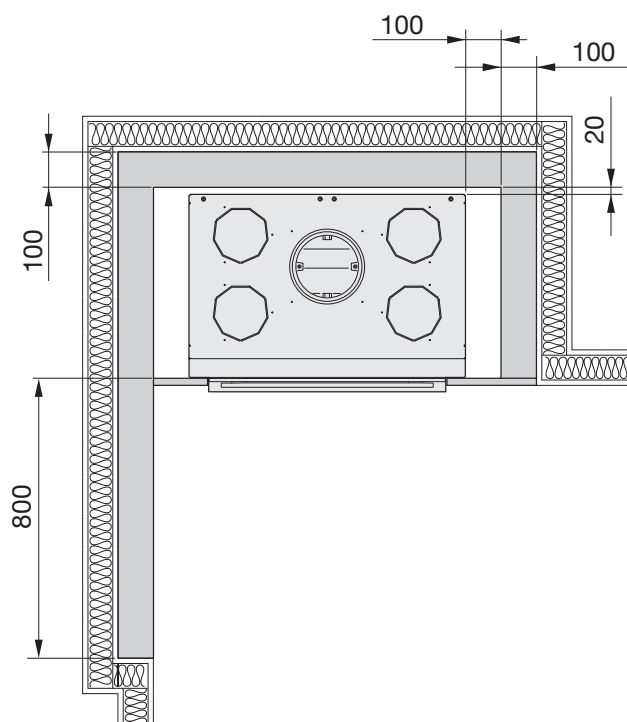
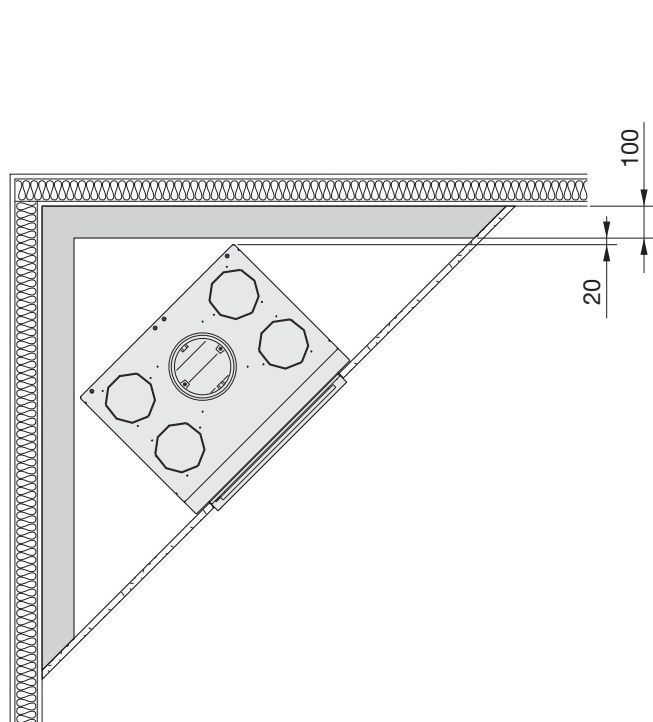
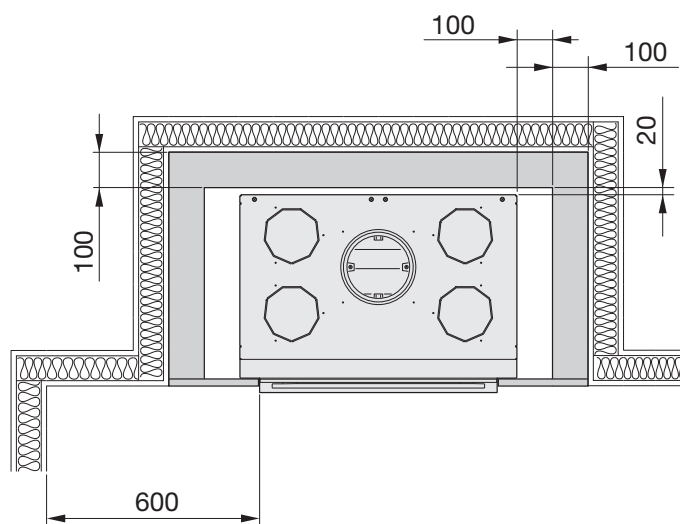
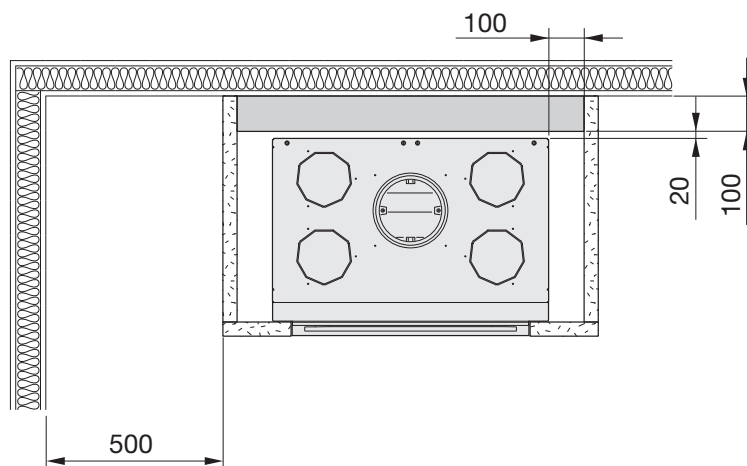
Wände aus nicht brennbarem Material bestehen in den Installationsbeispielen aus 100-mm-Leichtbeton.

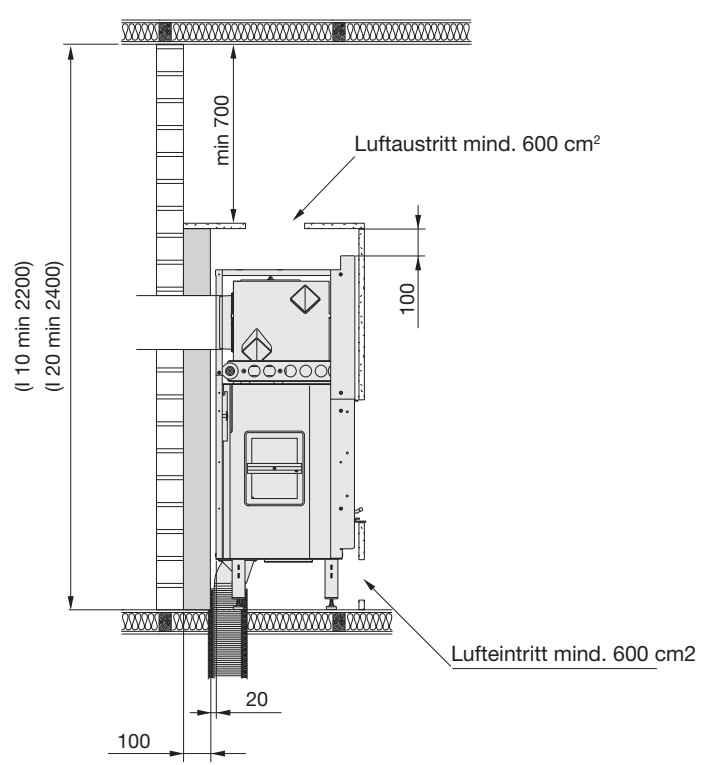
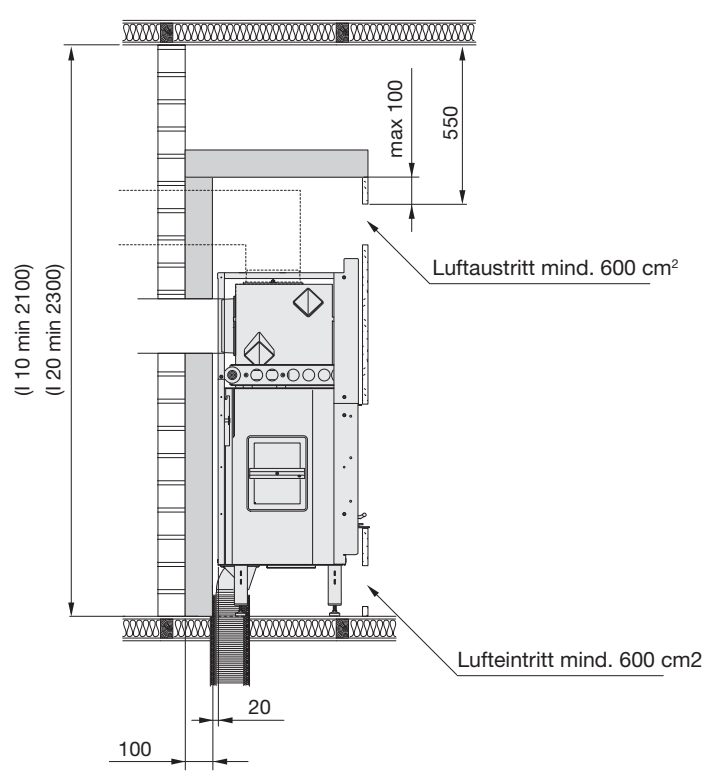
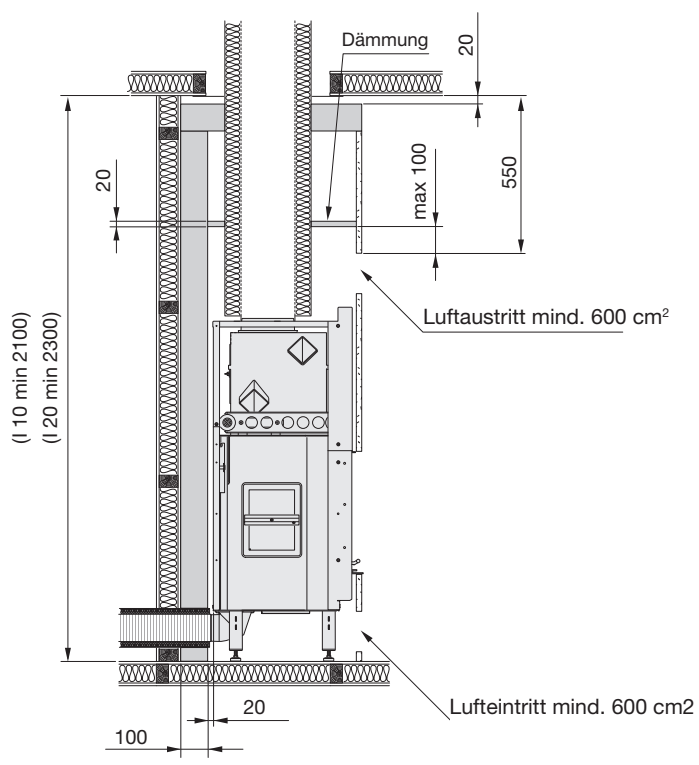


Wände aus nicht brennbarem Material, an denen kein Kontakt zu brennbarem Material besteht und die daher keine Mindeststärke aufweisen müssen.



Schornsteinabzug





# *Contura*

NIBE AB · Box 134 · SE-285 23 Markaryd · Schweden  
[www.contura.eu](http://www.contura.eu)

Contura behält sich das Recht vor, jederzeit Farben, Material, Abmessungen und Modelle ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler. Die in den Broschüren enthaltenen Kaminöfen können über eine Zusatzausstattung verfügen.

811052 IAV SE-EX Ci10/Ci20-6  
2013-08-19